

Voller Erfolg auf der Texprocess

Dürkopp Adler steht im Mittelpunkt des Interesses



Dominierendes Element war eine riesige Leuchtwand mit einer überdimensionalen Naht.

Eine gelungene Premiere feierte die Texprocess als neue internationale Leitmesse für die Verarbeitung von textilen und flexiblen Materialien. Auch der Bielefelder Nähtechnikhersteller Dürkopp Adler zog ein überaus positives Fazit der Veranstaltung. Das neue Messekonzept des Unternehmens, das neben den Produkten auch die Kunden und Händler in den Mittelpunkt stellte, überzeugte das Fachpublikum voll und ganz.

„Natürlich beinhaltet es ein gewisses Risiko sich für einen neuen Messestandort als Leitmesse für die Branche zu entscheiden“, sagte Werner Heer, Sprecher des Vorstandes der Dürkopp Adler AG. „Aber die Premiere der Texprocess beweist, dass sich der Schritt für die gesamte Branche und auch für Dürkopp Adler gelohnt hat“, so Heer weiter.

Der rund 400 Quadratmeter große Messestand in der Halle 5.1 überzeugte mit einer gelungenen Mischung aus Technik und emotio-

naler Ansprache. Dominierendes Element war eine riesige Leuchtwand mit einer überdimensionalen Naht. Diese Darstellung sollte den Blick des Betrachters auf das Wesentliche richten. Marketingleiter Friedbert Schulz: „Wir treiben einen wahnsinnigen Aufwand nur um so etwas vordergründig Einfaches wie eine Naht in perfekter Qualität zu erstellen“.

Ein weiteres markantes Merkmal der Präsentation war der große kommunikative Bereich. Ein

Drittel des Standes bot Raum für Begegnung und Kommunikation – die perfekte Umsetzung des neuen Messemottos „Meet your friends“.

Zahlreiche Neuheiten wurden präsentiert

Natürlich präsentierte Dürkopp Adler auf der Texprocess auch Nähtechnik auf dem höchsten Niveau. 37 Exponate wurden gezeigt, mehr als 50 Prozent aus dem Segment Apparel. Hier setzten die Bielefel-

Highlights der Texprocess

DA 580-141-01



Basierend auf einer der meistverkauften Knopflochmaschine der Welt, wurde eine neue Maschine gezeigt, bei der auf eine Oberfaden Fadenklemme verzichtet werden konnte. Änderungen im Knopflochschneiden, eine höhere max. Drehzahl und eine neue Software in Verbindung mit der mechanischen Neukonfiguration erhöht die Leistung um bis zu 25-30%.

DA 650



Ein ganz besonderes Highlight war die neue Ärmelinnähmaschine. Das Gehäuse ist komplett aus einem Guss. Zwei Transportbänder können über unterschiedlich programmierbare Drücke auf das Material das Nähen von Kurven deutlich leichter machen. Besonders bei DOB Ärmeln mit ihren engen Radien bringt dies deutliche Handlingvorteile.

der Nähtechnikspezialisten auf ihre drei Kernkompetenzen: Augenknopfloch, Paspeltasche und Ärmelinnähen. Ein ganz besonderes Highlight auf dem Stand von Dürkopp Adler war die neue Ärmelinnähmaschine der Klasse DA 650, bei der das Gehäuse komplett aus einem Guss ist. Zwei Transportbänder können über unterschiedlich programmierbare Drücke auf das Material das Nähen von Kurven deutlich leichter machen. Besonders bei DOB-Ärmeln mit ihren engen Radien bringt dies deutliche Handlingvorteile. Programmierbare Fadenspannung und feinste Mehrweitenabstufung durch Bandtransport bringen beste Nahtergebnisse bei unterschiedlichsten Materialien. Zudem rückte die Marke Beisler mit ihrem speziellen Hosenprogramm wieder in den Vordergrund.

Neuheiten gab es auch im Segment „Industrial“. Vor allem im Polster- und Automotivbereich wurden zahlreiche Neuheiten präsentiert. Einer der Höhepunkte war die High-End Flachbettmaschine der Klasse DA 867-190146. Diese Maschine hat die Jury des Texprocess Innovation Award so überzeugt, dass sie ihr einen Preis für außergewöhnliche innovative Merkmale verliehen hat.

**Besonders im Fokus:
Der neue Online-Shop
sew24.com**

Auch der neue Online-Shop für Verschleißteile sew24.com feierte



Ein ganz besonderes Highlight auf dem Stand von Dürkopp Adler war die neue Ärmelinnähmaschine der Klasse DA 650.



Die High-End Flachbettmaschine der Klasse DA 867-190146 hat die Jury des Texprocess Innovation Award so überzeugt, dass sie ihr einen Preis für außergewöhnliche innovative Merkmale verliehen hat.

Highlights der Texprocess

DA 512



Auf der Texprocess wurde auch erstmalig der neue Riegelautomat DA 512 und sein Schwestermodell für das Steppstichannähen von Knöpfen der Typ DA 532 vorgestellt. Beide Automaten zeichnet die rein elektromechanische Ausrüstung aus. Für keine der Funktionen ist Pressluft notwendig, alles wird durch großzügig dimensionierte Schrittmotoren angetrieben.

DA 281



Seit der legendären Dürkopp 211 haben sich die Schnellnäher aus Bielefeld konstant weiterentwickelt. Mit der DA 281 soll es nun gelingen einen breiteren Käuferkreis zu erschließen. Minimalschmierung, Direct Drive, geringste Fadenspannung und von vorne durch die Näherin einstellbarer Presserfußdruck sollten das möglich machen.

auf der Texprocess seine Premiere. Mit dem neuen Angebot haben Unternehmen aus der Nähindustrie die Möglichkeit, bei Dürkopp Adler qualitativ hochwertige Verschleißteile für Fremdfabrikate online zu kaufen. Dürkopp Adler-Original-Ersatzteile werden über sew24.com nicht vertrieben. Sie können wie bisher über das weltweite Netz von Vertriebspartnern geordert werden. „Die Resonanz unserer Partner aber auch des Wettbewerbs war beeindruckend“, sagt Thomas Brinkhoff, Manager Parts Business / Back Office bei der Dürkopp Adler AG. „Mit sew24.com haben wir eine Plattform geschaffen, die es so noch nicht gegeben hat.“

Texprocess mit fulminantem Start

Das Messe-Trio aus Tectextil, Texprocess und Material Vision hat die internationale Branche überzeugt: Die Texprocess feierte mit 16.000 Besuchern ihre erfolgreiche Premiere. Tectextil und Material Vision zählten 24.500 Besucher (2009: 23.902, FKM-geprüft). Insgesamt 1.561 Hersteller aus 60 Nationen präsentierten den Fachbesuchern aus 107 Ländern in Frankfurt am Main ihre Weltneuheiten von technischen Textilien und Vliesstoffen sowie für die Herstellung und die Verarbeitung von Bekleidungstextilien – ein Messe-Angebot, das in dieser Kombination erstmals an den Start ging.

„Das ist ein Top-Ergebnis. Unser



Auch der neue Online-Shop für Verschleißteile sew24.com feierte auf der Texprocess seine Premiere.

neues textiles Powerhouse hat die Besucher aus aller Welt überzeugt: 95 Prozent waren mit dem Angebot des Messe-Trios zufrieden. Und über die Hälfte der Entscheider kam aus dem Ausland. Einen solchen Internationalitätsgrad hatten wir in diesem Bereich noch nie“, sagt Delf Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt.

Zu den Top-Besucherregionen gehören Kern- und Osteuropa, Asien sowie Nordafrika. Die

Tectextil präsentierte sich mit 1.207 Ausstellern in diesem Jahr als weltweiter Premiumtermin für technische Textilien und Vliesstoffe zur Anwendung in nahezu allen Industriezweigen. Auf der Texprocess zeigten 330 Hersteller zum ersten Mal in Frankfurt Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung textiler und weiterer flexibler Materialien.

„Die internationale Leistungsschau von Tectextil, Tex-

process und Material Vision kam genau zur richtigen Zeit: Die Branche wächst – und damit der Bedarf an Neuheiten bei technischen Textilien sowie neuen Technologien zur Herstellung und Verarbeitung von Textilien. Deutsche Unternehmen sind hier in vielen Bereichen führend und haben unsere neue Plattform zur Erschließung weiterer Kundenkreise genutzt“, so Braun weiter.

Highlights der Texprocess

Beisler 1365-5-2-3



Beisler hat mit seinen Produkten entscheidend die Hosenproduktion beeinflusst. Mit der Paspeltaschenmaschine, dem Umstecharbeitsplatz (siehe Bild), dem Arbeitsplatz zum Absteppen der linken Schlitzleiste sowie dem Kurznahtaggregat für Hosenschlitz und Flügelaschen wurde von Beisler ein guter Querschnitt durch das aktuelle Produktportfolio gezeigt.

DA 868-290341



Was vor ein paar Jahren noch absolut exotisch war – Fäden bis Nm 8/3 und Stichlängen bis 12mm – sind heute schon fast Standard bei den schweren Varianten aus Bielefeld. Jetzt hat man noch einen XXL Greifer als Zugabe draufgepackt. Die Designer der Endkunden wird es freuen, ermöglicht es ihnen doch Nähte in dickem Büffelleder mit absoluter Zierstichoptik.

„Das Momentum spricht für uns“

Interview mit Werner Heer, Sprecher des Vorstandes der Dürkopp Adler AG



Wie groß war das Risiko, als namhafter Aussteller auf einen neuen Standort und eine neue Messe zu setzen?

Natürlich birgt das ein gewisses Risiko, sich für eine neue Messe an einem neuen Standort zu entscheiden. Aber wir waren von Anfang an vom Konzept der Texprocess überzeugt. Die enge Verbindung mit den etablierten Messen Techtexil und Material Vision haben meiner Meinung nach das Risiko deutlich minimiert. Und ich denke, der Erfolg der Messe und der Präsentation von Dürkopp Adler sprechen für sich.“

Woran messen Sie den Erfolg der Messe für Ihr Unternehmen?

Ich bewerte den Erfolg unter verschiedenen Aspekten: Wie kommen unsere neuen Produktentwicklungen am Markt an? Welchen Stellenwert genießt unser Unternehmen bei den Besuchern und Partnern? Welche Stimmung herrscht in der Branche vor? Ich habe während der Tage in Frankfurt immer das Gefühl gehabt, dass Dürkopp Adler eine sehr gute Position in einem Marktumfeld innehat, das wie-

der positiv auf die Zukunft ausgerichtet ist. Unsere Neuentwicklungen sind hervorragend angekommen. Und mit unserem neuen, spannenden Online-Angebot sew24.com haben wir Besucher und den Wettbewerb wirklich überrascht. Deshalb bin ich mit unserem Auftritt auf der Texprocess überaus zufrieden.

Sie sprachen von einer positiven Grundstimmung des Marktes. Bedeutet das den Turnaround für die Nähtechnikbranche?

Man muss mit solchen Begriffen vorsichtig sein. Die letzten zehn Jahre haben uns sehr deutlich gezeigt, wie sensibel die Nähtechnikbranche auf Veränderungen und Krisensituation reagiert. Wir liefern Maschinen für einen Markt, der wie kaum ein anderer von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig ist. Das betrifft alle Segmente in denen wir aktiv sind. Die vergangenen zwei Jahre waren eine sehr schwere Zeit. Aber jetzt spricht das Momentum für uns. Dürkopp Adler hat die richtigen Produkte und die werden verstärkt nachgefragt. Mit dieser Entwicklung bin ich sehr zufrieden. Denn es

Highlights der Texprocess

DA 867-190146



Die Qualitätsspitze aus dem Flachbettmaschinen Bereich stellt im Augenblick die DA867-190146 dar. Sie beseitigt Qualitätsprobleme, die schon seit Erfindung des Fadenabschneiders existieren. Diese Maschine hat die Jury des Texprocess Innovation Award so überzeugt, dass sie ihr einen Award für außergewöhnliche innovative Merkmale verliehen hat.

DA H867-190362-70



Hinter dem einzelnen Buchstaben „H“ vor der Bezeichnung verbirgt sich eine gar nicht so kleine Sensation. Mit 700 x 157 mm Durchgang unter dem Arm und 25mm unter den Nähfüßen werden hier ganz „dicke Bretter gebohrt“. Eine Maschine aus der Heavy Duty Fraktion, aber mit Eigenschaften und Leistungen wie sie sonst nur bei mittelschweren Maschinen zu finden sind.

zeigt sich, dass wir in einer sehr schwierigen Situation die richtigen Entscheidungen getroffen haben.

Dürkopp Adler hat mit „Meet your friends“ nicht nur ein neues Messemotto entwickelt, sondern auch den Messestand neu konzipiert. Ist das Konzept aufgegangen?

Ja, voll und ganz. Wir wollten die Verbundenheit mit unseren Partnern und Kunden neben den neuen Produkten in den Mittelpunkt der Messepräsentation stellen.

Und das ist uns gelungen. Ich persönlich habe den großen Kommunikationsbereich als sehr angenehm empfunden. Hier war wirklich der richtige Ort, um Gespräche zu führen, die über den „normalen“ Messe-Smalltalk hinaus gegangen sind.

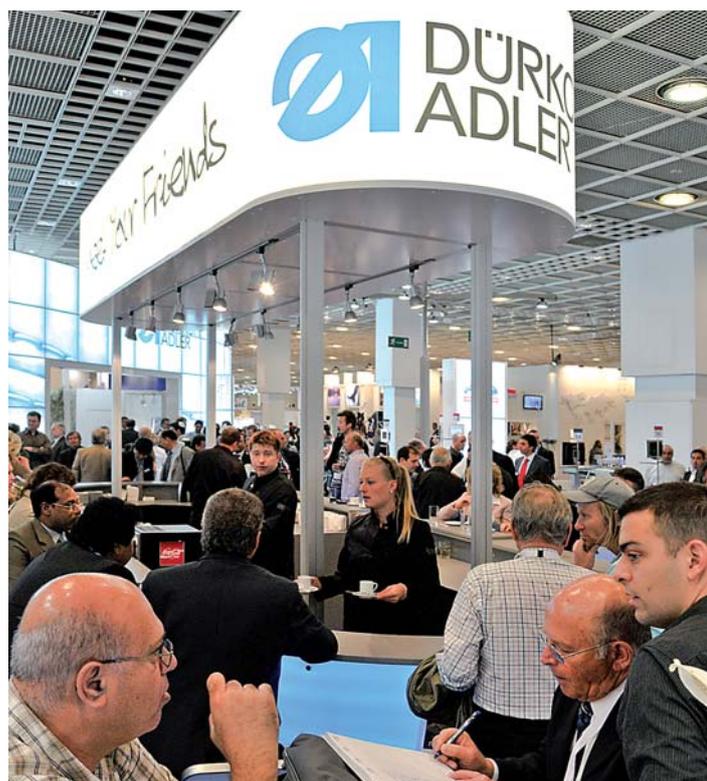
Konnten auch Geschäfte auf der Texprocess angebahnt werden?

Wir sind auch mit der ökonomischen Seite des Messeauftritts sehr zufrieden. Insbesondere mit chinesischen Kunden und Partnern haben wir sehr konstruktive Gespräche mit sehr konkreten Absichten geführt. Das ist für uns sehr positiv, denn der chinesische Markt war für Dürkopp Adler in der Vergangenheit nicht immer einfach. Unsere technologische Kompetenz und die große Tradition unserer Marke treffen dort jetzt auf einen fruchtbaren Boden. Immer wenn es darum geht, effizient und gleichzeitig qualitativ hochwertig zu Nähen sind wir einer der wichtigsten Ansprechpartner. Und das ist gut so.

Geht von der Texprocess also ein positiver Impuls für Dürkopp Adler aus?

Wir sind auf dem richtigen Weg. Unsere Produkte und Ideen kommen an. Und Innovationen wie sew24.com zeigen, dass Dürkopp Adler ein Unternehmen ist, das ständig nach vorne denkt und strategisch gut aufgestellt ist. Hinzu kommt, dass wir eine hoch motivierte Mannschaft haben, die weiß was sie tut und be-

reit ist, die nächsten Schritte zu gehen. Dürkopp Adler ist ein Unternehmen mit einer großen technologischen Kompetenz. Wir haben Lösungen für die Anforderungen unserer Zeit und wissen was wir für die Zukunft vorbereiten müssen. Ich denke, das alles haben die Besucher unseres Standes auf der Texprocess registriert. Und es hat ihnen gefallen.



Impressum

Herausgeber:
Dürkopp Adler AG
Potsdamer Straße 190
33719 Bielefeld
Tel +49 (0) 521 925-00
Fax +49 (0) 521 925-2646
www.duerkopp-adler.com
marketing@duerkopp-adler.com

**Verantwortlich für
den Herausgeber:**
Friedbert Schulz

Redaktion und Produktion:
ps konzept –
agentur für kommunikation,
Eicksen 55
32479 Hille-Rothenuffeln
www.pskonzept-online.de

Highlights der Texprocess

DA 911-211



Gleich zwei neue Varianten der programmierbaren Großfeldriegler wurden gezeigt. Eine Maschine ist für das Nähen von Gurten mit variablen Breiten vorbereitet. Die andere Variante mit einem max. Nähfeld von 600 x 200 mm richtet sich u.a. an Hersteller von Automobil Innenverkleidungen. Beide Anlagen arbeiten mit der Nähtechnik des M-Type.

DA 550-867



Elektronische Fadenspannung und Kurzfadensabschneider stehen ab sofort auch für Solltreißnähte zum Einsatz. Im Gegensatz zu einfachen Lösungen wird bei diesem High-Tech Aggregat während des Nähens laufend der Spannungsverlauf des Nähfadens kontrolliert. Verlässt dieser die vorgegebene Bandbreite, meldet die Software einen Fehler und protokolliert dies.